Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 293. Donnerstag, den 14. December 1848

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro Ites Quartal 1849 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Januar f. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. December 1848.

Die Herren Kaufleute Harders aus Amsterdam, Grosch aus Merseburg, Pröbsling aus Iserlohn, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Schmidt aus Cöln, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Brebeck aus Düsseldorf, Herr Regierungs-Rath F. Sillruhe aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer A. Kühnert aus Gorken und K. Müller aus Auerswalde, log. in Schmelzers Hotel. Herr Güter-Agent Lesser nebst Familie aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Gerlach aus Barlewitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Der hiesige Gastwirth Carl Horn und dessen Braut Auguste Juliane Radtke haben für die Dauer, der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen.

2. Der Kürschner Otto Sorg und die verwittwete Gefangenwärter Frau Wilhelmine Elisabeth geborne Glauert, beide von hier, haben im Vertrage vom 4. und 11. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 14. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Simon Joseph Semon und die Jungfrau Henriette Aschenheim, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns u. Stadtraths Samuel Aschenheim zu Elbing, haben durch den vor dem dortigen Königlichen Land- und Stadtgerichte am 23. Oktober d. J. geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, und festgesetzt, daß das Eingebrachte der Ehefrau die Rechte des vorbehaltenen Vermögens erhalten soll.

Danzig, den 23. November 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Der hiesige Handelsmann Isaac Paradies und die Jungfrau Fanni Paradies haben durch den am 1. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing vom 7. Dezember 1848.

Der Korbmacher Gottfried Görke von Pangritz Colonie und dessen Braut Dorothea Hafke, Tochter des Korbmacher Gottfried Hafke daselbst haben für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrage vom 6. Dezember 1848 ausgeschlossen.

6. Der hiesige Sattlermeister und Wagenbauer Valentin Julius Hybbeneth und dessen verlobte Braut Mathilde Caroline Knuth haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. November a, c. die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Die Frau Marie Wilhelmine Driedger, geb. Dyck, hat bei erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 29. November c., die bisher ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann August Johann David Driedger, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der hiesige Kaufmann Mendheim Löwenstein und die minderjährige Jungfrau Rosalie Wollenberg, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Samuel Wollenberg, haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 1. d. Mts., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 21 Personen angemeldet worden, worunter 4 vom Militair, und als gestorben 14, einschließlich 3 vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1191, u. davon gestorben 636.

Danzig, den 13. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

10. Das Verbot des Glückwünschens zum neuen Jahre, Behufs der Erlangung kleiner Geschenke, wird bei dem bevorstehenden Jahreswechsel in Erinnerung gebracht. Es gilt dasselbe auch für die im Kommunaldienste angestellten Nacht- und Thurmwächter, Lampenanzünder und für alle übrige in ähnlicher Weise beschäftigten Personen. Die Uebertreter haben gesetzliche Bestrafung zu gewärtigen.

Danzig, den 12. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

Entbindung.

11. Heut Morgen 6 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Danzig, 13. December 1848. Robert Jewson.

12. Heute früh 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Verwandten u. Freunden hiermit ganz ergebenst anzeige. G. A. Lehmann, Uhrmacher.

Verlobung.

13. Meine Verlobung mit Frau Bertha Jungschulz, von Roebern, geb. Freiinn von Heyking, auf Wominikinn bei Schippenbeil, zeige ich statt jeder besondern Meldung hiermit ergebenst an. von Föckersamb,

Wominikinn, den 11ten Dezember 1848. Premier-Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

Todesfälle.

14. Unsere liebe jüngste Zwillingstochter Lina Magaretha 1 Jahr 11 Monate alt, starb am 12. d. M., Abends 6¾ Uhr, nach 14-tägigem Leiden am Durchbruch der Zähne. Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht. H. W. Meyer und Frau.

15. Nach kurzem, aber schweren Leiden entschlief heute Mittags 11½ Uhr mein geliebter Mann Fried. Ed. Sawalisch, und um 1 Uhr folgte demselben mein geliebter zweiter Sohn Benno, beide an der Cholera; um stille Theilnahme bittet die tief gebeugte Wittwe Louise Sawalisch.

Danzig, den 13. Dezember 1848.

16. Den am 11. d M., Abends 10 Uhr, plötzlich erfolgten Tod meiner innig geliebten Frau Anna Wilhelmine Krause geb. Kaschinski in ihrem bald vollendetem 30sten Lebensjahre, zeige ich theilnehmenden Freunden u. Bekannten tief betrübt an. H. T. Krause nebst 2 unmündigen Kindern. Danzig, d. 13. Dzbr 1848.

Literarische Anzeige.

17. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598 ging so eben ein:

W. G. Bleichrodt (Fürstl. Schwarzb. Baurath) das

Meister-Examen

der Maurer und Zimmerleute in den deutschen Bundesstaaten, vorzugsweise in Preußen und Baiern. Nebst Anleitung sich dazu gehörig vorzubereiten. Zweite umgearbeitete und mit Zusätzen vermehrte Auflage. gr. 8. 1 Rtl. 10 Sgr.

Diese zweite Auflage hat nicht allein die große Menge der fast auf jeder Seite eingedruckten Holzschnitte, die dem Buche großen Werth geben, beibehalten, und ist auf das schönste und weißeste Papier gedruckt, sondern sie hat auch sonst wesentliche Verbesserungen erhalten. Namentlich hat der Herr Baurath Bleichrodt die Bedürfnisse seiner Leser noch genauer in das Auge gefaßt. So z. B. sind die mathematischen Parthien auf das Nothwendige beschränkt. Der hierdurch gewonnene Raum ist dagegen zur Erweiterung des technischen Theils und der eigentlichen practischen Bauarbeiten benutzt und durch wichtige Zusätze und Fragen aus dem Civilbau, dem Brücken- und Straßenbauwesen bereichert worden. Der alte billige Preis ist unerhöhet geblieben.

18. Zu Weihnachtsgeschenken:

Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist vorräthig, nebst einer reichhaltigen Auswahl von Festgeschenken für die Jugend und Erwachsene:

Der Struwwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder 18 Sgr.

Ein Dutzend Prämienbüchlein von Beumer, in Kapsel 12 Sgr.

Deutsches Mährchenbuch von Ludw. Bechstein 10 Sgr.

Leipziger ABC-Buch mit 18 Kupfern u. 8 ABC-Tafeln. 27 Sgr.

19. Bei F. A. Weber, Langgasse No 538, ist zu haben:

Gubitz, Steffens, Nieritz rc. Kalender, sowie alle Arten Damen-, Comtoir-, Wand-, Termin- und Schreibkalender.

Anzeigen.

20. Das Haus Drehergasse 1335. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen Näheres daselbst.

21. Eine Gastwirthschaft auf dem Lande, wo möglich in einem Kirchdorfe gelegen, wird zu miethen gesucht. Adressen w. unt. Chiff. M. B. im Int.-C. erb.

22. ☛ Die Auff. von Grillparzer's „Der Traum ein Leben" wird sehnlichst gew

23. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin,**

gegründet auf ein Capital von

Drei Millionen Thalern,

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf Gebände, Mobilien, Getreide, **Schiffe in Winterlage,** Holzläger und Waaren aller Art. Ich bin in den Stand gesetzt die billigsten Prämien zu berechnen, und die betreffenden Policen sogleich zu vollziehen.

Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

24. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtschen Graben No. 45,

25. (No. II.) Sonnabend, den 16. December, 6¼ Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: historischer Vortrag des Direkt. Dr. Löschin: Der Freiherr von der Spada; ein Blick durch Deutschlands frühere Zustände auf die gegenwärtigen. — Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr.

26. Einkauf.

Für Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren Medaillen und Pfandscheine zahlt die höchsten Preise M. H. Rosenstein,
Johannisgasse 1373, in der Leihanstalt.

27. Ein großer, wo möglich junger Hund, Bulldogge, v. g. Race w. gek. Hundeg. 241.

28. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**

findet heute musikalische Abendunterhaltung statt wozu ergeb. einl. G. Thiele.

29. Hundeg. No 21 werden Wannetz. Spreien in u. a. d. Hause b. angen.

30. Ein Candidat lehrt Französisch, Latein Griech. rc. Vorst. Graben 169.

3[1]. ☛ **C. Damme,** ☚

☛ Poggenpfuhl No 197. ☚

empfiehlt Lichtbildportraits zu Weihnachtsgeschenken. — Aufnahme täglich bei jeder Witterung von 9 bis 2 Uhr im erwärmten Glaspavillon.

32. Ein blauer Perlbeutel mit etwas Geld ist verloren, der Finder erhält b. d. Zurückgabe Beutlergasse 623. eine angem. Belohnung.

33. **Spliedt's Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Heute Donnerstag, den 14. gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

34. Ein großes Gasthaus mit 4 Hufen Land in Pommern ist sofort sehr billig zu verk. Daselbst sind a. Gelder z. bestät. Altst. Gr. 412. b Gesch.-Comm. Stahl.

35. Eine junge Dame, in gedrückten Verhältnissen lebend, wünscht, da sie tüchtige Schulkenntnisse besitzt, als Gouvernante ein Unterkommen; oder auch jungen Mädchen Privatstunden, namentlich im Französischen und in der Calligraphie; oder endlich solchen, welche hiesige Töchterschulen besuchen, Nachhilfe bei ihren Arbeiten zu geben. Nähere Auskunft ertheilt der Predigtamts-Kandidat Feyerabend, Hundegasse No. 251.

36. Eine geübte Putzmacherin, die hier die Stelle als Directrice in einem Putzgeschäft übernehmen will, beliebe ihre Adresse unter Litt. S. S. im Intelligenz-Comptoir abzugeben.

37. 60 Thlr werden auf Wechsel gegen 10fache Sicherheit gesucht und Adressen Litt. 60 von Selbstdarleiher im Intelligenz-Comptoir erbeten.

38. Eine erfahrene Köchin wird zum 2ten Januar zu miethen gesucht. Langenmarkt 442. eine Treppe hoch. —

39. Wünsche R... Glück auf der Reise und möchte den Tag nie vergessen H....

46. Ein brauchb. leichter Reisekoffer w. z. k. ges. Hundeg. 320,1 Hangeetage.

Vermiethungen.

41. Das Haus Berholdschegasse 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küchen, Boden ꝛc. ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langenmarkt 435.

42. **Altstädtschen Graben 376.** ist ein elegant dekorirtes Quartir von 5 Stuben ꝛc. zu vermiethen. Näheres daselbst bei A. Pasdach.

43. **Langgasse** 407. ist die zweite Etage billig zu vermiethen.

44. Töpfergasse 27. ist die Bäkerei zu vermiethen und Neujahr zu beziehen.

45. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Stube nach vorne zu vermiethen.

Auction.

46. Freitag, den 15. Dezember c., soll der Nachlaß des Küster Lehmann, bestehend in einigen Mobilien, Betten, 1 Taschen- und 2 Stubenuhren, Fayance, Gläser, Wirthschafts- und Küchengeräthe, vielen eingerahmten Kupferstichen, darunter gute Heiligenbilder, 1 Nonnen-Arbeit (Kunstwerk). 1 geschr. Danz. Chronik, 130 Bdn. verschied. Inhalts und 1 Partie Makulatur, im Schullokale der Königlichen Kapelle Heil. Geistgasse No. 908 öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Moderne Damen-Mäntel zu Weihnachtsgeschenken** empfehle ich in größter Auswahl, auf das Beste angefertigt von vorzüglich schönen Seidenzeugen, Tuchen, Lamas, Neapolitaines und andern Stoffen. **Um noch vor Neujahr möglichst zu räumen** sind die Preise **außerordentlich billig** gestellt. Siegfr. Baum j, Langg. 410.

48. Das Neueste in Halstüchern, Shawls, Schlipsen, Cravatten, Schnupftüchern, Westenstoffen ꝛc. empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen das

Mode-Magazin für Herren

von **Gebrüder Wulckow**, Langgasse 407.

49. **Zum Weihnachtsfeste**

empfiehlt sein durch viele neue Gegenstände reichhaltig sortirtes Waarenlager

zu festen Preisen Stück für Stück 2½ u. 5 sgr.

J. F. Sembach, 2. Damm 1278.

50. **Mit dem heutigen Tage habe ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet und empfehle alle Sorten Marzipan und Confect.**

C. G. Krüger, Brodbänkengasse.

51. Zum diesjährigen Weihnachten erlaube ich mir dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Waarenlager, zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände bestens zu empfehlen.

Dasselbe enthält eine große Auswahl der neuesten Lederwaaren, als: Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren Etuis, Portemonnaie's, Schul- und Schreibemappen u. Tornister u. s. w., Stammbücher, feine gemalte Briefbogen und Papetie's, Tuschkasten und einzelne Tusche nebst Pinsel, Reißzeuge sowie einzelne Zirkel und Reißfedern, Schul-, Gesang- und Bilderbücher sowie Bilderbogen, alle Sorten Kalender, Spiele und viele andere in dieses Fach fallende Artikel.

Ferner ein hübsches Sortiment der neuesten Pappwaaren mit und ohne Stickereien, und endlich mein vollständig assortirtes Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager.

Indem ich bei Versicherung der möglichst billigsten Preise um geneigten Zuspruch ergebenst bitte, bemerke ich, daß sämmtliche Waaren von heute ab in meinem Laden ausgestellt sind. W. F. Burau, Langg. 404.

52. **Cassabaikas für Kinder zu Weihnachtsgaben**

in schönster Auswahl zu billigen Preisen. Siegfr. Baum jun, Langg. 410.

53. Schöne pommersch. **Spickgänse** empf. b. J. Schönnagel, Gerberg. 64.

54. **Frische Bömische Fasanen sind zu haben Langenmarkt № 443.**

55. Getrocknete Blaubeeren pro ℔ 4 sgr. sind zu haben Frauengasse 830.

56. **Einem geehrten Publikum empfehle ich das von** mir jetzt bereitete hellleuchtende Brennstoffgas zum Preise die ¾-Quart-Fl. à 5¼ sgr., das Quart 7 sgr., das Anker billiger. Auf die aus Brodneid hervorgegangtnen Verdächtigungen bitte ich nicht zu rücksichtigen, vielmehr durch den Verbrauch meines Gases die Ueberzeugung zu gewinnen, daß das von mir fabricirte Gas bei gleicher Billigkeit besser ist, als es vielleicht früher hier zu haben gewesen. Die Niederlagen meines Gases befinden sich bei den Herren J. G. Amort, Langgasse; A. Fast, Langenmarkt; C. F. Schneider, Heil. Geistgasse; und in meiner Handlung Schüsseldamm- und Sammtgassen-Ecke. Die Flaschen sind alle mit meinem Siegel und Etiquett versehen. E. H. Nötzel am Holzmarkt.

57. 2 starke Hausthüren, 1 Tisch, 2 Stühle, gestrichene Bänke, Betten, Körbe, 1 gestrich. ¼ Anker, Trichter zu verkaufen gr. Hosennähergasse 679. 2 Treppen h.

58. Ein n. Taffetmant. u. e. mod. Tuchmantel s. b. z. verk. 3 Damm 1416. 3 T. h.

59. Vorz. gut geröst. Neunaugen, abgel. Putz. u. Bairisch Bier zu h. in der Bierhalle 4. Damm 1531 D. Partie Billard b. Tage 6, bei Abend 9 pf. M. Schreiber.

69. **Große ungarische Wallnüsse, Traubenrosienen und Prinzeßmandeln empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

61. **Besten Leckhonig** empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt.

62. Tilsiter Maikäse à 5 u. 10 sgr. p. Stück., Brioler Schmandkäse, Limburger echten Schweitzer- und fetten Werderkäse empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

63 **Ohrenmagnete u. Gehöröl**, geg. Taubh., Harthörigk., Saus., Braus., in d. Ohr p. p., von 15 u. 20 sg. an z. hab. b. Voigt, Fraueng. 902.

64. Große Mühlengassenecke 324. sind Astrachan-Taluppen zu äußerst billigem Preise, wie auch neue Bettfedern a 6 Sgr. und Daunen a 12 Sgr. zu haben.

65. Schönes Winterobst ist im 7ten Hofe zu Pelonken zu haben. Proben liegen zur Ansicht vorm hohen Thore No. 474.

66. Alle Dienstag und Freitag während dieses Winters wird feinste Tischbutter von einem großen Gute pro ℔ 6 sgr. 3 pf. zu haben sein Frauengasse 830.

Berichtigung. Intell.-Blatt No. 292., Annonce 11, lies statt Bröse — **Brose**.

Redaction: Königl. Intellig. Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.